

## Wochenbrief Nr. 20

23. Mai 2025 bis 6. Juni 2025

Stand: 06.06.2025, 12.30 Uhr

Polit Talk „Politische und wirtschaftliche Zukunft der Agrarwirtschaft nach der Bundestagswahl“

Aus dem Landtag

Regionaler Begleitausschuss GAP-Strategieplan

Zuflug von Schilfglasflügelzikaden

Weitere Pflanzenschutzmittel haben die Zulassung verloren

Einladung zur erweiterten Sitzung des Fachausschusses Pflanzenproduktion

Saatguthandelstag in Magdeburg am 03. Und 4. Juni 2025

DBV-Handreichung zum Thema Stalleinbrüche

Tierhaltungskennzeichnungsgesetz: Verschiebung in Sicht

4,8 Mio. Euro EU-Hilfe für MKS-Ausbruch

Trassenkorridor für den SüdOstLink+ festgelegt

Elternzeit ab Mai 2025: Neue Regeln für den Antrag in Textform

Bundesweiter Hitzeaktionstag am 4. Juni

Bewerbung für den 51. TOP Kurs der AHA

AgrarOptimal – Erntehelferversicherung mit der Würzburger Versicherung

WhatsApp-Kanal des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

Fachveranstaltungen

Termine

## Polit Talk „Politische und wirtschaftliche Zukunft der Agrarwirtschaft nach der Bundestagswahl“

**Montag, den 16. Juni 2025 von 18 – 22 Uhr**

**K6 Seminarhotel in Halberstadt**

Sehr geehrte Damen und Herren,

am **16. Juni 2025** veranstaltet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. ab **18 Uhr** im K6 Semi-



narhotel in Halberstadt seinen Polit Talk, dieses Jahr nach der Neuwahl des Bundestags und am Beginn einer neuen Bundesregierung.

Der Titel der diesjährigen Veranstaltung lautet:

**„Politische und wirtschaftliche Zukunft der Agrarwirtschaft nach der Bundestagswahl“**

Mitdiskutieren werden:

**Dr. Holger Hennies**

Vizepräsident des Deutschen Bauernverbandes

**Prof. Dr. Ariane Berger**

Geschäftsführendes Präsidialmitglied des Landkreistag von Sachsen-Anhalt

**Peter Nitschke**

Präsident des Baugewerbe-Verbandes Sachsen-Anhalt

**Gert Zender** (angefragt)

Koordinator der CDU geführten Agrarministerien

### Teilnahme am Polit Talk

Für die Teilnahme ist wie in den Vorjahren der Erwerb eines kostenpflichtigen Tickets erforderlich, bestellbar hier:

<https://agrardienstesachsenanhalt.de/online-shop/ticket/polit-talk-2025/>



### Aus dem Landtag

(Erik Hecht) Der Ausschuss für Landwirtschaft, Ernährung und Forsten führte seine Junisitzung in Bernburg durch, zu Gast bei der Hochschule Anhalt. Auf dem Campus wurden die Ausschussmitglieder durch Vizepräsident Prof. Dr. Markus Holz und Prof. Dr. Elena Kashtanova, Dekanin des Fachbereiches, begrüßt.

Hintergrund war der Tagesordnungspunkt „Agri-PV – Wissenschaftliche und praktische Erkenntnisse über Möglichkeiten, Varianten, Chancen und Risiken“. Zu diesem Thema haben die Abgeordneten einen Einblick in das laufende Projekt „agriPV+“ erhalten. Ziel des Projekts ist, eine möglichst effiziente und langfristige Leistung in den Bereichen Lebensmittelerzeugung, Energieerzeugung und Biodiversitätsförderung zu erzielen. Die Erläuterungen des Aufbaus und erster Ergebnisse übernahmen Prof. Dr. Dieter Orzessek (Ackerbau), Sebastian Dittmann (Elektrotechnik) und Sandra Dullau (Landschaftsökologie).

Weitere Tagesordnungspunkte waren die Zulassungssituation von Pflanzenschutzmitteln zur Vektorbekämpfung krankheitsübertragender Zikaden, integrierter Pflanzenschutz sowie die Berichterstattung zum aktuellen Tierseuchengeschehen.



### Regionaler Begleitausschuss GAP-Strategieplan

(Peter Deumelandt) In dieser Woche tagte der Begleitausschuss GAP-SP des Landes Sachsen-Anhalt in Salzwedel.

Der Begleitausschuss ist ein Gremium, in dem Wirtschafts- und Sozialpartner, wie der Bauernverband, Ministerien, sowie die Bundes- und EU-Ebene sich über die europäischen Förderprogramme austauschen und gemeinsam Lösungen für auftretende Probleme besprochen werden. Für uns betrifft dies alle Maßnahmen aus der 2. Säule, wie bspw. die AUKM, AFP und die verschiedenen Ausgleichszahlungen.

Im ersten Teil wurde u.a. die Agrarerzeugergemeinschaft e. G. Pretzier besucht. Dort wurden anschaulich durch das AFP geförderte Maßnahmen, wie Stallumbaumaßnahmen und der neue Futtermischwagen den Teilnehmern vorgestellt. Für uns als Berufsstand hat es eine hohe Wichtigkeit auf die notwendige Unterstützung hinzuweisen und diese auch perspektivisch sicherzustellen.

Im Tagungsteil wurde der aktuelle Auszahlungsstand der Programme aufgezeigt, wobei gut erkennbar ist, dass die Mittel der alten Förderperiode in Sachsen-Anhalt gut ausgeschöpft werden.

Weiterhin wurde ein Änderungsantrag vorgestellt, durch den 4,5 Mill. € für Wiederaufbaumaßnahmen von Schutzeinrichtungen nach dem Winterhochwasser 2023/24 bereitgestellt werden. Der nächste regionale Begleitausschuss findet im Dezember in Magdeburg statt.



## Zuflug von Schilfglasflügelzikaden

(LLG) Wie bekannt wird die Flugaktivität der Schilf-Glasflügelzikade (SGFZ) in Sachsen-Anhalt seit Mitte Mai auf zahlreichen Schlägen in Zuckerrübe, Kartoffel und teilweise auch in Gemüsekulturen mit Hilfe von PALTrap-Fallen (Klebetafeln) überwacht. Für den amtlichen Warndienstaufruf fließen zusätzlich die Ergebnisse des Temperatursummenmodells sowie der Bestandeskontrollen und die Witterung mit ein.

Erste SGFZ wurden in dieser Woche auf Klebetafeln, die sich auf Zuckerrübenflächen befinden, in den Landkreisen Salzlandkreis, Anhalt-Bitterfeld, Jerichower Land und Börde nachgewiesen. Das Auftreten ist momentan noch recht differenziert. Während in der Börde noch Einzelexemplare gefangen werden, nimmt die Anzahl der Fangzahlen in den Landkreisen Salzlandkreis, Anhalt-Bitterfeld und teilweise auch im Jerichower Land zu. Ein Anstieg ist erkennbar. **Aus diesem Grund spricht die LLG eine Behandlung mit Insektiziden gegen die SGFZ als Bakterienvektoren für die Landkreise Salzlandkreis, Anhalt-Bitterfeld und Jerichower Land in Zuckerrüben aus und geben diese hiermit ab Montag, den 09.06.2025 frei. Weitere Gebiete sind aktuell noch nicht freigegeben! Die genauen Dosiermengen entnehmen Sie bitte dem Pflanzenschutzwarndienst.**



## Weitere Pflanzenschutzmittel haben die Zulassung verloren

(Oliver Sommerfeld) Die EU-Kommission hat in der Durchführungsverordnung (EU) 2025/910 vom 20. Mai 2025 zur Nichterneuerung der Genehmigung für den Wirkstoff **Flufenacet** festgelegt, dass die Zulassungen von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Flufenacet bis spätestens 10. Dezember 2025 aufgehoben werden müssen und die Aufbrauchfrist spätestens am 10. Dezember 2026 enden muss. Flufenacet ist auf vielen – insbesondere tonigen Standorten – wesentlicher Baustein in der Bekämpfung von Ackerfuchsschwanz im Wintergetreide. Sollten in Deutschland nur kürzere Fristen gewährt werden, würde das mutmaßlich zu einer starken Zunahme der Ungräser führen, verbunden mit deutlich höheren Wirkstoffmengen im Herbizidbereich. Grund hierfür ist, dass bei alternativen Herbiziden wie z. B. Stomp Aqua (Wirkstoff: „Pendimethalin“) oder Boxer (Wirkstoff: „Prosulfocarb“) deutlich höhere Wirkstoffmengen pro Hektar ausgebracht werden und in Bezug auf Ackerfuchsschwanz schwächere Wirkungsgrade erzielt werden. In Bezug auf das Flufenacethaltige Herbizid Elipris hat das Niedersächsische Oberverwaltungsgericht einer Beschwerde der Herstellerfirma stattgegeben. Elipris darf in Deutschland wiederverkauft und angewendet werden.

Auch wenn die Deutsche Umwelthilfe nun vor Gericht eine Niederlage erlitten hat, möchte sie ihre Anliegen vor dem Bundesverwaltungsgericht und dem Europäischen Gerichtshof weiterver-

folgen. Elipris enthält lediglich 240g/l Flufenacet und die Aufwandmenge beträgt maximal 0,5 l/ha, damit werden lediglich 120 g Flufenacet pro Hektar ausgebracht. Im Vergleich dazu enthält Herold SC 400g/l Flufenacet und wird mit bis zu 0,6 l/ha ausgebracht. Dadurch können durch Herold SC bis zu 240 g Flufenacet auf einen Hektar gelangen und damit exakt die doppelte Menge wie durch Elipris.

Der Wirkstoff **Metribuzin** ist wichtiger Bestandteil von wichtigen Blatt- und Bodenherbiziden z. B. in Kartoffel „Sencor Liquid“ oder „Mistral“. Die EU-Kommission hatte bereits in der Durchführungsverordnung (EU) 2024/2806 vom 31. Oktober 2024 zur Nichterneuerung der Genehmigung für den Wirkstoff Metribuzin festgelegt, dass die Zulassungen von Pflanzenschutzmitteln mit dem Wirkstoff Metribuzin bis spätestens 24. Mai 2025 widerrufen werden und Aufbrauchfristen spätestens am 24. November 2025 enden müssen. Das Bundesamt für Verbraucherschutz und Lebensmittelsicherheit (BVL) hat nun zum 24. Mai 2025 die Zulassung der unten aufgeführten Pflanzenschutzmittel mit dem Wirkstoff Metribuzin widerrufen. Für diese Pflanzenschutzmittel gilt eine Abverkaufs- und Aufbrauchfrist bis zum 24. November 2025. Der Widerruf gilt mit den gleichen Fristen auch für zugehörige Pflanzenschutzmittel des Parallelhandels. Die Kommission hat bei Metribuzin auch nicht die Notfallkarte für eine befristete Zulassung wegen erster Gefahr für die Pflanzengesundheit gezogen. Seitens der EU wird zwar eingeräumt, dass nicht genügend chemische Alternativen für alle bewerteten Kulturen zur Verfügung stehen. Jedoch wird seitens der EU auf nichtchemische Methoden (z.B. mechanische Verfahren) verweisen, die möglicherweise nicht die gleiche Wirksamkeit wie chemische Methoden haben oder teurer sind. Nach Ende der Aufbrauchfrist sind eventuelle Reste entsorgungspflichtig.



## Einladung zur erweiterten Sitzung des Fachausschusses Pflanzenproduktion

(Oliver Sommerfeld) In der modernen Landwirtschaft spielt das effiziente Management landwirtschaftlicher Flächen eine entscheidende Rolle für den Erfolg und die Nachhaltigkeit der Produktion. Herkömmliche Ackerkontrollfahrten stoßen jedoch hinsichtlich Effizienz und Genauigkeit oft an ihre Grenzen. Hier setzt die künstliche Intelligenz (KI) an, die durch innovative Monitoring-Techniken neue Möglichkeiten bietet. KI-gestützte Lösungen ermöglichen eine präzisere Erfassung und Auswertung von Felddaten, was eine zeitnahe und gezielte Entscheidungsfindung unterstützt. Erfahren Sie, wie diese Technologien die Art und Weise, wie wir unsere Felder überwachen und bewirtschaften, revolutionieren können.

In einer erweiterten Sitzung des Fachausschusses Pflanzenproduktion möchten wir den Mitgliedern des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt einen Überblick über das Thema „**KI-gestütztes Monitoring – Die Zukunft der Ackerkontrollfahrt?**“ geben und die Vor- und Nachteile der neuen Anwendungstechniken gemeinsam mit Marwin Gaube, CFO und Co-Founder bei Xsupra, diskutieren.

Dazu laden wir Sie zu einer Online- Veranstaltung am **Dienstag, 10. Juni 2025 von 15.30 – 16.30 Uhr** ein.

Die Einwahldaten zur Online-Videokonferenz erhalten Sie nach erfolgter Anmeldung rechtzeitig vor der Veranstaltung.

Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung **bis zum 06.06.2025** formlos an folgende E-Mail-Adresse: [ackerbau@bauernverband-st.de](mailto:ackerbau@bauernverband-st.de).



## Saatguthandelstag in Magdeburg am 3. Und 4. Juni 2025

(Oliver Sommerfeld) Bei der jüngsten Versammlung der Saatgutunternehmen in Magdeburg hat der Bundesverband der VO-Unternehmen (BVO) einen dringenden Appell an die politische Ebene gerichtet. Der Fokus liegt dabei auf der Notwendigkeit, ein breites Repertoire an Saatgutbehandlungsmethoden zu erhalten. Aufgrund des zunehmenden Verlusts essenzieller Wirkstoffe für die chemische Behandlung, insbesondere Fludioxonil, stehen die Unternehmen der Branche vor erheblichen Herausforderungen. Diese Behandlungen sind seit Jahrzehnten ein bewährtes Mittel gegen samen- und bodenbürtige Krankheiten, die Ernten bedrohen und die landwirtschaftliche Produktion beeinträchtigen können. Der BVO betonte die Notwendigkeit eines vielfältigen Instrumentariums zur Saatgutbehandlung. Der drohende Wegfall letzter chemischer Beizmittel erfordert eine flexible und umfassende Herangehensweise. In Anbetracht der bestehenden regulatorischen Hürden, wie den strengen EU-Vorgaben von 2009, die die Verfügbarkeit solcher fungizider Beizmittel erschweren, gewinnt der Ruf nach einem ausgewogenen Zulassungsregime an Bedeutung. Das derzeitige System basiert stark auf theoretischen Gefahren, was oft zu einem pauschalen Ausschluss von Wirkstoffen führt, die in der Praxis jedoch effektiv und sicher sind. Um den politischen und gesellschaftlichen Druck zur Reduktion chemischer Pflanzenschutzmittel zu bewältigen, fordert der BVO eine Stärkung alternativer Methoden. Dazu gehören biologische, physikalische und kombinierte Ansätze, wie die Elektronenbehandlung und der Einsatz von Biostimulanzien. Der Verband drängt auf politische Unterstützung bei der Entwicklung und Marktfähigkeit solcher Innovationen. Zusätzlich hebt der BVO die Bedeutung verstärkter Forschung und Entwicklung hervor. Nur durch gezielte Förderung können bestehende Wirklücken geschlossen und die Anwendungssicherheit optimiert werden. Ein weiterer Aspekt ist die Pflanzenzüchtung: Ein verstärkter Fokus auf die Entwicklung krankheitsresistenter Pflanzensorten könnte einen nachhaltigen Beitrag zur Sicherung der Ernten leisten.



## DBV-Handreichung zum Thema Stalleinbrüche

(Erik Hecht) Stalleinbrüche stellen für landwirtschaftliche Betriebe eine ernsthafte Belastung dar. Solche illegalen Handlungen gefährden nicht nur die Tiergesundheit, sondern verletzen auch die Rechte der Tierhalter. Der Deutsche Bauernverband bietet in seinem aktuellen Faktencheck umfassende Informationen zu rechtlichen Aspekten, Präventionsmaßnahmen und Handlungsempfehlungen für betroffene Betriebe. Ziel ist es, Landwirte bei der Sicherung ihrer Ställe zu unterstützen und ihnen rechtliche Möglichkeiten aufzuzeigen, um sich gegen unbefugtes Eindringen und die unrechtmäßige Verbreitung von Bildmaterial zu wehren. Weitere Informationen finden Sie im vollständigen Faktencheck des DBV:

<https://www.bauernverband.de/faktencheck/stalleinbrueche>



## Tierhaltungskennzeichnungsgesetz: Verschiebung in Sicht

(Henriette Krause und DBV) Die Frist für die Umsetzung des Tierhaltungskennzeichnungsgesetzes soll vom 1. August 2025 auf den 1. März 2026 verschoben werden. Darauf haben sich am Donnerstag, dem 22. Mai, Agrarpolitiker der Union und SPD in Berlin verständigt. Ein entsprechender Gesetzentwurf der Koalitionsfraktionen wurde bereits am Mittwoch, dem 28. Mai 2025, im Bundeskabinett vorgestellt und beschlossen. Dieser soll noch vor der Sommerpause im Bundestag verabschiedet werden. In einer begleitenden Entschließung planen Union und SPD konkrete Maßnahmen zu benennen, mit denen das Gesetz weiterentwickelt werden soll. Im Koalitionsvertrag ist vorgesehen, das Tierhaltungskennzeichnungsgesetz grundsätzlich zu reformieren – unter Einbindung aller Akteure entlang der Wertschöpfungskette. Ziel ist es, das Gesetz praktikabler zu gestalten und stärker am Tierwohl auszurichten.



## 4,8 Mio. Euro EU-Hilfe für MKS-Ausbruch

(Henriette Krause) Die Europäische Union stellt Deutschland eine finanzielle Unterstützung in Höhe von 4,8 Mio. Euro zur Verfügung, um die wirtschaftlichen Folgen des Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche (MKS) in Brandenburg Anfang des Jahres abzufedern. Die finanziellen Hilfen richten sich insbesondere an schweinehaltende Betriebe, die durch die notwendigen Seuchenbekämpfungsmaßnahmen erhebliche Einbußen erlitten haben. Auch vier Milchviehbetriebe, die während des sogenannten „Stand Stills“ betroffen waren, werden entschädigt. Beantragt wurden die Mittel vom BMLEH. Der DBV hat wiederholt betont, wie dringend finanzielle Unterstützung für die betroffenen Landwirte vor Ort benötigt wird. Alle 26 anwesenden EU-Mitgliedstaaten stimmten dem Vorschlag der Kommission am vergangenen Donnerstag einstimmig zu. Die Unterstützung erfolgt nach Artikel 220 der Gemeinsamen Marktorganisation.



## Trassenkorridor für den SüdOstLink+ festgelegt

(Johanna Trösken) Die Bundesnetzagentur hat den 1.000 m breiten Trassenkorridor für den SüdOstLink+ genehmigt. Der Korridor startet in Mecklenburg-Vorpommern in der Gemeinde Schossin und endet in Sachsen-Anhalt in Niederndodeleben. Der Verlauf kann auf folgender Internetseite eingesehen werden:

<https://www.50hertz.com/de/Netz/Netzausbau/ProjekteanLand/SuedOstLinkPlus/>

Im anschließenden Verfahrensschritt wird sodann die genaue Lage der Höchstspannungsgleichstrom-Übertragung (HGÜ) festgelegt.



## Elternzeit ab Mai 2025: Neue Regeln für den Antrag in Textform

(Jana Unger) Seit dem 1. Mai 2025 können Arbeitnehmer Elternzeit auch in Textform beantragen. Das heißt, eine eigenhändige Unterschrift vom Arbeitnehmer ist dann nicht mehr zwingend erforderlich. Anträge auf Elternzeit können somit per E-Mail oder als digitales Dokument beim Arbeitgeber eingereicht werden und sind rechtsverbindlich.

Arbeitgeber müssen sicherstellen, dass sie die Anträge rechtzeitig erkennen und bearbeiten. Sobald ein Antrag eingeht, tritt sofort der Sonderkündigungsschutz in Kraft. Unverändert sind die bisherigen Fristen zur Anmeldung der Elternzeit:

- Einreichung des Antrages spätestens sieben Wochen vor Beginn der Elternzeit bei Kindern unter drei Jahren
- Einreichung des Antrages spätestens 13 Wochen vor Beginn der Elternzeit bei Kindern zwischen drei und acht Jahren

Auch wenn der Antrag seitens des Arbeitnehmers digital gestellt wird, ist der Arbeitgeber weiterhin verpflichtet, die beantragte Elternzeit schriftlich zu bestätigen.



## Bundesweiter Hitzeaktionstag am 4. Juni

(Jana Unger) Wer – wie in der Grünen Branche tätige Menschen – oft im Freien arbeitet, ist in erhöhtem Maße Sonneneinstrahlung und Hitze ausgesetzt. Unternehmer sind daher verpflichtet, Maßnahmen zum Hitze- und Sonnenschutz für ihre Beschäftigten zu treffen. Anlässlich des dritten bundesweiten Hitzeaktionstages am 4. Juni sensibilisiert die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) die Unternehmer der Grünen Branche für das Thema Hitzeschutz und informiert darüber, welche wirksamen Maßnahmen ergriffen werden können, um sich vor den Gefahren durch Hitze und Sonneneinstrahlung zu schützen.

Die SVLFG hält auch spezielle Angebote in Sachen Hitze- und Sonnenschutz bereit. Dazu zählen Informationen und Tipps zum Umgang mit Hitze am Arbeitsplatz, Empfehlungen zur richtigen Kleidung und zum Trinkverhalten sowie Hinweise zur Vorbeugung von Hitzestress und Sonnenbrand. Die Infobox der SVLFG bietet Unterweisungsmaterialien zum Thema Hitze- und Sonnenschutz am Arbeitsplatz. Diese kann über [www.svlfg.de/infobox-hitze-sonnenschutz](http://www.svlfg.de/infobox-hitze-sonnenschutz) bestellt werden. Seit dem 1. März können bei der Landwirtschaftlichen Berufsgenossenschaft (LBG) versicherte Arbeitgeberbetriebe beim Kauf von Kühlkleidung, Wetterschutzzelten und Kopfbedeckungen mit Nackenschutz einen Zuschuss erhalten. Informationen hierzu bietet die Internetseite [www.svlfg.de/arbeitsicherheit-verbessern](http://www.svlfg.de/arbeitsicherheit-verbessern).

Weitere Informationen zum Thema Hitzeschutz finden sich auf der Internetseite [www.hitzeaktionstag.de](http://www.hitzeaktionstag.de).

## Bewerbung für den 51. TOP Kurs der AHA

(Teresa Hanauska) Die Andreas-Hermes-Akademie (AHA) bietet auch im kommenden Jahr einen TOP Kurs an. Eine der Kernaufgaben der Andreas-Hermes-Akademie ist die Entwicklung junger Menschen und derer Unterstützung, um Verantwortung für sich, ihre Familie und die Gemeinschaft zu übernehmen. Mit dem TOP Kurs 2026 – „An den Grenzen wachsen Horizonte – Starke Persönlichkeiten für komplexe Agrarwelten“ – besteht die Möglichkeit junge Potentialträger in der Persönlichkeitsentwicklung zu schulen und für bedeutende Aufgaben des Ehrenamtes vorzubereiten.

Das 9-wöchige Intensivtraining im Rahmen des TOP Kurses findet vom 2. Januar bis 6. März 2026 statt. Der Teilnahmebetrag beläuft sich auf Kosten von 5.950 € und beinhaltet neben den Kursgebühren auch alle Kosten für Unterkünfte und Verpflegung. Zudem ist eine Förderung über die Stiftung der Begabtenförderung der Deutschen Landwirtschaft möglich. Auf der Website des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. <https://www.bauernverband-st.de/unser-bildungsprogramm/> ist ein Flyer der AHA zum 51. TOP Kurs mit den wichtigsten Informationen sowie ein Bewerbungsformular hinterlegt. Bei Interesse senden Sie das ausgefüllte Bewerbungsformular bitte bis zum 5. August 2025 unter: [thanauska@bauernverband-st.de](mailto:thanauska@bauernverband-st.de) an den Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.

## AgrarOptimal – Erntehelferversicherung mit der Würzburger Versicherung

(Marcus Rothbart) Mit der Würzburger Versicherung haben wir einen Partner, mit dem die betriebliche Absicherung von Saisonarbeitskräften schnell und einfach erledigt werden kann. Die Online-Abschlussstrecke ist eingebunden über die Homepage der VVB mit dem nachfolgenden Link <https://www.vvb-st.de/leistungen/online-abschlussstrecke/#erntehelfer>

### Ihre Vorteile mit AgrarOptimal:

- Kostengünstig: Schon ab **0,47 €** pro Tag und Erntehelfer
- Keine Mindestlaufzeit
- Taggenaue Abrechnung, auch bei vorzeitiger Abreise Ihrer Erntehelfer
- Einfacher Onlineabschluss
- Versicherungsnachweis innerhalb weniger Stunden



## WhatsApp-Kanal des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

(Team ÖA) Erhalten Sie Neuigkeiten zu Landwirtschaft, Politik und mehr direkt auf Ihr Handy. Über den WhatsApp-Kanal bekommen Sie u.a. Informationen zu neuen Rundschreiben, den Artikeln im Wochenbrief und zur Verbandsarbeit kompakt und schnell. Klicken Sie einfach den Link an oder gehen Sie über den QR-Code unten.



<https://whatsapp.com/channel/0029VasLLWNJJhzSHdXgQR0L>



## Pressemitteilungen abonnieren – informiert bleiben

DBV: <https://www.bauernverband.de/presse-medien/newsletter-pressemitteilungen>

MWL: <https://mwL.sachsen-anhalt.de/ministerium/presse/presseverteiler>

BMLEH: [https://www.bmel.de/DE/servicesseiten/newsletter\\_sofort/newsletter\\_sofort\\_node.html](https://www.bmel.de/DE/servicesseiten/newsletter_sofort/newsletter_sofort_node.html)



**Lohn- und Finanzbuchhaltung, Rahmenverträge, Dienstleistungen** über die Agrardienste Sachsen-Anhalt GmbH.

E-Mail: [info@agrardienstesachsenanhalt.de](mailto:info@agrardienstesachsenanhalt.de)

Tel. 0345 96391117

Betriebliches Kampagnenmaterial im Onlineshop erhältlich!

<https://www.agrardienstesachsenanhalt.de/shop/>



**Wir versichern Landwirtschaft. Seit 200 Jahren.**

1824 – 2024  
**200** Jahre

VEREINIGTE HAGEL | Mit der Nr. 1 auf Nummer sicher gehen!

Ihre Ansprechpartner:

Anett Bassüner | Tel. 0151 62401376 | [a.bassuener@vereinigte-hagel.de](mailto:a.bassuener@vereinigte-hagel.de)

Marie-Christin Felber | WB, ABI, SK, BLK | Tel. 0151 26411440 | [Marie-Christin.Felber@ruv.de](mailto:Marie-Christin.Felber@ruv.de)

Frank Sliwinski | SAW, SDL, JL, BÖ, NH, SLK, MSH | Tel. 0151 26415028 | [Frank.Sliwinski@ruv.de](mailto:Frank.Sliwinski@ruv.de)



AGRORISK®



Versicherungs-Vermittlungsgesellschaft mbH des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB)

Als Ansprechpartner für Ihren betrieblichen und privaten **Versicherungsbedarf** steht die **Versicherungsvermittlungsgesellschaft** mbH des Landesbauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. (VVB) zur Verfügung.  
<https://www.vvb-st.de>

Ihre persönlichen Ansprechpartner sind (in Klammern Zuständigkeit für Kreisgebiet):

- Frank Sliwinski - Gewerbekundenberater Agrar (SAW, SDL, JL, BÖ, NH, SLK, MSH)  
Tel. 0151 26415028 E-Mail [Frank.Sliwinski@ruv.de](mailto:Frank.Sliwinski@ruv.de)
- Marie-Christin Felber - Gewerbekundenberaterin Agrar (WB, ABI, SK, BLK)  
Tel. 0151 26411440 E-Mail [Marie-Christin.Felber@ruv.de](mailto:Marie-Christin.Felber@ruv.de)
- Frank Greve - Spezialist Personen Agrar  
Tel. 0151 26410736 E-Mail [Frank.Greve@ruv.de](mailto:Frank.Greve@ruv.de)

**Beratung in Sozialversicherungsfragen** bietet der Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. als beauftragter Dritter nach § 8 Abs.1 SVLFGG an folgenden Standorten an:

**Hauptgeschäftsstelle in Magdeburg**, Tel. 0391 7396918  
Ansprechpartner: Jana Unger

**Geschäftsstelle beim Bauernverband Altmarkkreis Salzwedel e.V.**, Tel. 03901 471633  
Ansprechpartner: Katy Kühn

**Geschäftsstelle beim Bauernverband Börde e.V.**, Tel. 039209 3013  
Ansprechpartner: Claudia Thiele

**Geschäftsstelle beim Bauernverband Saaletal e.V.**, Tel. 03461 212161  
Ansprechpartner: Steffi Schröder

**Geschäftsstelle beim Bauernverband Wittenberg e.V.**, Tel. 03537 212419  
Ansprechpartner: Jutta Hesse

Beratungstermine nach telefonischer Vereinbarung

Unterstützen Sie die Arbeit der **Stiftung zur Förderung der Schweinezucht in Sachsen-Anhalt** mit Ihrem Beitrag! <https://www.schweine Stiftung.de/>



## Fachveranstaltungen

10. Juni 2025  
15.30 – 16.30 Uhr

### Erweiterte Sitzung des Fachausschusses Pflanzenproduktion

In der modernen Landwirtschaft spielt das effiziente Management landwirtschaftlicher Flächen eine entscheidende Rolle für den Erfolg und die Nachhaltigkeit der Produktion. Herkömmliche Ackerkontrollfahrten stoßen jedoch hinsichtlich Effizienz und Genauigkeit oft an ihre Grenzen. Hier setzt die künstliche Intelligenz (KI) an, die durch innovative Monitoring-Techniken neue Möglichkeiten bietet. KI-gestützte Lösungen ermöglichen eine präzisere Erfassung und Auswertung von Felddaten, was eine zeitnahe und gezielte Entscheidungsfindung unterstützt. Erfahren Sie, wie diese Technologien die Art und Weise, wie wir unsere Felder überwachen und bewirtschaften, revolutionieren können.

In einer erweiterten Sitzung des Fachausschusses Pflanzenproduk-

[www.bauernverband-st.de](http://www.bauernverband-st.de) // [www.grüne-berufe.de](http://www.grüne-berufe.de)

BV Sachsen-Anhalt e.V. · Maxim-Gorki-Str. 13 · 39108 Magdeburg, Tel. [0391 739690](tel:0391739690)

	<p>tion möchten wir allen Mitgliedern des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt einen Überblick über das Thema „<b>KI-gestütztes Monitoring – Die Zukunft der Ackerkontrollfahrt?</b>“ geben und die Vor- und Nachteile der neuen Anwendungstechniken gemeinsam mit Marwin Gaube, CFO und Co-Founder bei Xsupra, diskutieren.</p> <p>Dazu laden wir Sie zu einer Online- Veranstaltung am <b>Dienstag, 10. Juni 2025 von 15.30 – 16.30 Uhr</b> ein. Die Einwahldaten zur Online-Videokonferenz erhalten Sie nach erfolgter Anmeldung rechtzeitig vor der Veranstaltung. Wir bitten um rechtzeitige Anmeldung <b>bis zum 06.06.2025</b> formlos an folgende E-Mail-Adresse: <a href="mailto:ackerbau@bauernverband-st.de">ackerbau@bauernverband-st.de</a>.</p>
<p>11. Juni 2025 10 – 12 Uhr</p>	<p><b>Wärmeplanung und Transformation der Fernwärmeversorgung mit erneuerbaren Energien</b></p> <p>Programm: <a href="#">Wärmeplanung und Transformation der Fernwärmeversorgung mit erneuerbaren Energien</a></p> <p>Anmeldung: <a href="https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung">https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung</a></p>
<p>17. Juni 2025</p>	<p><b>Fortbildung Sachkunde Pflanzenschutz Aschersleben</b></p> <p>Fortbildung zur Sachkunde Pflanzenschutz als Präsenzveranstaltung in Aschersleben, Kontaktdaten und weitere Informationen zur Anmeldung finden Sie <a href="#">hier</a>.</p>
<p>20. Juni 2025</p>	<p><b>13. Mitteldeutscher Eiweißpflanzenworkshop</b></p> <p><i>„Strategien und Zukunftsaussichten der Körnerleguminosen vom Anbau bis zur Verwertung“</i></p> <p><a href="http://www.hs-anhalt.de/ews">www.hs-anhalt.de/ews</a></p>
<p>24. Juni 2025 9.00 – 16.30 Uhr</p>	<p><b>TRGS 529 – Herstellung von Biogas – eintägige Wiederholungs- schulung</b></p> <p>Weitergehende Informationen und das Anmeldeformular finden Sie <a href="#">unter diesem Link</a>.</p> <p><b>Veranstalter:</b> Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. <b>Ort:</b> 06388 Werdershausen, Gröbziger Str. 7 <b>Kontaktdaten</b> Sandra Berkholz Bauernverband Salzland e.V. Bauernverband „Anhalt“ e.V. Am Gutshof 5 06406 Bernburg Tel. 03471-6409197 Fax: 03471-6409198 E-Mail: <a href="mailto:sberkholz@bauernverband-st.de">sberkholz@bauernverband-st.de</a></p>

<p>24. Juni 2025 11 – 14 Uhr</p>	<p><b>Feldtag 2025 auf der Versuchsstation Merbitz, Feldversuchswesen des IAEW der MLU</b></p> <p><b>Ort:</b> Versuchsstation Merbitz, Feldversuchswesen am Institut für Agrar- und Ernährungswissenschaften, Langer Weg 3, 06193 Wettin/Löbejün, OT Nauendorf</p> <p>Wie kann sich die Landwirtschaft an das wandelnde Klima anpassen und welche Möglichkeiten zur Bioökonomie in der Region gibt es? Im DIP-Projekt „SuSaKlim- Superfood aus Sachsen-Anhalt“ geht es um die Erprobung „Klimaangepasster Fruchtfolgen im ökologischen Landbau“. Das DIP-Projekt „iQ Hanf“ erarbeitet Empfehlungen zu klimaresilienten Nutzhanfsorten und Anbaumethoden für die Region und entwickelt ein KI-gestütztes Qualitätsmanagementsystem für die Hanf-Wertschöpfungskette.</p> <p><b>Programm:</b> 10:45 Uhr Ankommen 11.00 Uhr Begrüßung und Vorstellen der Projekte auf der Versuchsstation 11.30 Uhr Feldrundgang</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Demonstrationsparzellen mit Pflanzen aus Trockenregionen, Sortenversuche von Trockenbohnen, Kichererbsen und Hirse (Öko-Versuch),</li> <li>- Fruchtfolgeversuch mit verschiedenen Öl- und Eiweißpflanzen, Gemengeversuch (Rein- und Mischkulturen) (Öko-Versuch)</li> <li>- Sortenvergleich von 20 Nutzhanfsorten und Saatstärkenversuch</li> <li>- KI-gestützte Qualitätsbewertung der Feldröste von Nutzhanf</li> </ul> <p>13.30 Uhr Diskussion und Verkostung von regionalem Klimafood aus dem Foodlab 14.00 Uhr Ende der Veranstaltung</p> <p><b>Anmeldungen:</b> Bitte bis 20.06.25 unter <a href="https://strawpoll.com/eJnvV9aj1nv">https://strawpoll.com/eJnvV9aj1nv</a> oder unter Tel. 0157-71196875 (Urte Grauwinkel)</p> <p><b>Anfahrt:</b> per Bahn ab Halle RB 47/ 80414 (Richtung Könnern), Bahnhof Nauendorf (Saalekreis), 700 m zu Fuß oder PKW, Richtung Kompostwerk Merbitz</p> <p><b>Wir freuen uns über Ihr Interesse und Ihren Besuch und bitten um Anmeldung bis 20.06.25</b></p>
<p>25./26 Juni 2025</p>	<p><b>TRGS 529 – Herstellung von Biogas – Zweitägiger Grundlehrgang</b></p> <p>Weitergehende Informationen und das Anmeldeformular finden Sie <a href="#">unter diesem Link</a>.</p> <p><b>Veranstalter:</b> Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. <b>Ort:</b> 06388 Werdershausen, Gröbziger Str. 7</p> <p><b>Kontaktdaten</b> Sandra Berkholz Bauernverband Salzland e.V. Bauernverband „Anhalt“ e.V. Am Gutshof 5</p>

	06406 Bernburg Tel. 03471-6409197 Fax: 03471-6409198 E-Mail: <a href="mailto:sberkholz@bauernverband-st.de">sberkholz@bauernverband-st.de</a>
26. Juni 2025 8.30 – 16.00 Uhr	<b>2. SMART-Agrofort-Tag</b> Klimaresiliente Landschaften brauchen smarte Lösungen! Erarbeiten Sie mit uns neue Denkansätze der Bioökonomie, um Gehölze in Süd-Sachsen-Anhalt attraktiv in Wert zu setzen! Hier finden Sie alle weiteren Informationen: <a href="#">2. SMART-Agroforst-Tag</a>
19. November 2025 10 – 12 Uhr	<b>Landwirte in die kommunale Wärmeversorgung einbinden</b> Anmeldung: <a href="https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung">https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung</a>
3. Dezember 2025 10 – 12 Uhr	<b>Holzheizwerke an kommunalen Nah- und Fernwärmenetzen</b> Anmeldung: <a href="https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung">https://veranstaltungen.fnr.de/gruene-waerme/anmeldung</a>



## Termine

10. Juni 2025	FA Pflanzenproduktion/ Sonderkulturen, Bernburg-Strenzfeld
10. Juni 2025	JHV Netzwerk Stadt Land, Magdeburg, HGF Marcus Rothbart
11. Juni 2025	Mitgliederversammlung Fachprüfverband von Produktionsgenossenschaften in Mitteldeutschland e.V., Ebendorf Vizepräsident Sven Borchert
11. Juni 2025	Vorstandssitzung Landjugendverband Sachsen-Anhalt e.V. in Magdeburg HGF Marcus Rothbart
12. Juni 2025	BioZ/DiP Rheinisches Revier trifft Mitteldeutschland, Leipzig HGF Marcus Rothbart
14. Juni 2025	"Tag des offenen Hofes" Agrar- Genossenschaft Schneidlingen eG ,
14. Juni 2025	Bördegrün Hoffest, Schnarsleben
16. Juni 2025	Erweiterte Vorstandssitzung, Präsidium und <a href="#">Polit Talk</a> des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. in Halberstadt

Wir führen Sie aufgrund Ihrer Mitgliedschaft, oder aufgrund organisatorischer Verbindungen als Kontakt in unserer Datenbank und senden Ihnen daher bisher regelmäßig aktuelle Informationen, Einladungen zu Veranstaltungen, Rundschreiben sowie weitere Hinweise oder Informationen per Mail/Fax und/oder postalisch zu. Wenn Sie weiterhin von uns informiert werden wollen, bedarf es keiner weiteren Kontaktaufnahme mit uns. Die Einwilligung zur Speicherung Ihrer personenbezogenen Daten kann durch eine formlose Mitteilung jederzeit auf folgenden Wegen widerrufen oder geändert werden:

- E-Mail: [info@bauernverband-st.de](mailto:info@bauernverband-st.de)
- Postalisch: Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V., Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg

Ihre Daten werden dann umgehend gelöscht. Zudem besteht bis zur Löschung Anspruch auf Auskunft, welche Ihrer personenbezogenen Daten vom Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V. verarbeitet werden (Art. 15 DSGVO). Bei Auskunftsbegehren sollte präzisiert werden, auf welche Verarbeitungsvorgänge sich Ihre Anfrage bezieht. Weitere Hinweis zum Datenschutz finden Sie in unter <https://www.bauernverband-st.de/datenschutz/>.

Wichtiger Hinweis zum Wochenbrief des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V.

Dieser Wochenbrief ist ausschließlich für Mitglieder und Abonnenten des Bauernverbandes Sachsen-Anhalt e.V. bestimmt. Alle Informationen werden nach bestem Wissen und unter Berücksichtigung aktueller Quellen bereitgestellt, jedoch ohne Gewähr für die Vollständigkeit und Richtigkeit. Bei Rückfragen oder Unsicherheiten wenden Sie sich bitte an die Redaktion oder Ihren zuständigen Ansprechpartner im Verband.

Die Nutzung der Informationen erfolgt auf eigenes Risiko. Für einzelne Artikel ist, soweit diese gekennzeichnet sind, der jeweilige Verfasser verantwortlich. Dieser Wochenbrief ist ausschließlich für den Empfänger bestimmt und darf ohne ausdrückliche Genehmigung nicht an Dritte weitergegeben werden.

Herausgeber:

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.  
Maxim-Gorki-Straße 13, 39108 Magdeburg  
Telefon: +49(0391)73969-0  
E-Mail: info(at)bauernverband-st.de

Gesamtredaktion:  
Teresa Hanauska

Bauernverband Sachsen-Anhalt e.V.